

# Görlitzer Anzeiger.

№ 14. Donnerstags, den 5. April 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

## Polizeiliche Bekanntmachung.

Da die Zeit der Pockenimpfung wieder herbei gekommen ist, so wird in Gemäßheit gesetzlicher Vorschrift, hierdurch Jedermann aufgefordert, seine pockenfähigen Angehörigen dem Arzte seines Bezirkes zur Impfung zuzuführen und der deshalb besonders ergehenden Vorladung unweigerlich Folge zu leisten, da diejenigen, welche ihre pockenfähigen Angehörigen der Impfung zu entziehen suchen, ernstliche Anordnung zu gewärtigen und es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn bei drohender Gefahr, gegen sie sofort das Sperrverfahren eingeleitet werden wird.

Die Zeit, welche die Herren Aerzte zur Impfung in ihrer Behausung bestimmt haben, ist folgende:

1) Herr Kreisphysikus Dr. Massalin Donnerstags von 2—3 Uhr in den Monaten April und Mai;
2) Herr Stadtphys. Dr. Bauernstein ebenfalls Donnerstags Nachmittags von 1—3 Uhr;
3) Herr Dr. Nicolai gleichfalls Donnerstags Nachmittags von 1—3 Uhr;
4) Herr Dr. Thorer, Montags Nachmittags von 1—2 Uhr;
5) Herr Dr. Timpf, Dienstags von 1—3 Uhr;
6) Herr Kreis-Chirurg Schmidt, Dienstags von 1—2 Uhr.

Die wegen Revaccination der Rekruten und anderer herangewachsener Individuen ergangene Verordnung der Königlichen Regierung zu Liegnitz vom 14. Februar 1835 ist den städtischen Einwohnern mittelst an den gewöhnlichen Orten aushangenden Patenten besonders publicirt worden, worauf hierbei Beziehung genommen wird.

Görlitz, den 27. März 1838. Königliches Polizei-Amt.

## Geburten.

Görlitz. Hrn. Franz Woldemar Albrecht v. Trotha, Kön. Preuß. Major u. Commandeur des 1. Bat. (Görl.) 6. Landw. Regim., u. Frn. Ottilie Agnes geb. v. Schindel, Sohn, geb. den 9. Febr., get. d. 23. März, Wolf Otto Thilo Woldemar. — Hrn. Joh. Traug. Kiehl, B. u. Stadtkoch allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Struve, Sohn, geb. den

6., get. den 25. März, Traugott Bruno. — Hrn. Joh. Martin Rudolph, B., Schwarz- u. Schönfärber allh., u. Frn. Sidonie Henr. Amalie geb. Bonitz, Tochter, geb. den 12., get. den 25. März, Bianca Marie Antonie. — Mstr. Traug. Wilh. Freudenberg, B. u. Riemer allh., u. Frn. Henr. Florentine geb. Seidel, Sohn, geb. den 12., get. den 25. März, Alwin Constanz. — Joh. Glob. Fest, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Jakkisch, Tochter, geb. den 11., get. den 25. März, Marie Therese. — Heinr. Wilh. Landmann, Gefreiter in der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Wilhelm. geb. Lauterbach, Tochter, geb. den 16., get. den 25. März, Ida Amalie Hermine. — Mstr. Carl Glob. Rau, B. u. Kammmach. allh., u. Frn. Jul. Wilhelm. geb. Knothe, Sohn, geb. den 17., get. den 27. März, Carl Bernhard. — Carl Ernst Reißmann, B. u. Tuchmachergeş. allh., u. Frn. Christ. Gliebe. geb. Henschke, Tochter, geb. den 25. März, starb nach der Geburt. — Joh. Glieb. Eichler, Müllerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Dreßler, Tochter, todtgeb. den 29. März. — Mstr. Wenzel Joseph Jarolimeck, B. u. Schneider allh., u. Frn. Frieder. Renate geb. Frimter, Sohn, geb. den 9., get. den 25. März in der kathol. Kirche, Gustav Emil.

### Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Johann Traug. Hanko, B. u. Züchner allh., u. Igfr. Christ. Frieder. Charl. Rau, weil. Mstr. Joh. Christoph Rau's, B. u. Fleischhauer allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 25. März. — Carl Friedr. Wilh. Tilgner, Schuhmacherges. allh., u. Frau Frieder. Amalie verehel. gewes. Sacher geb. Meyer, getr. den 25. März. — Moritz Robert Petzold, Schneiderges. allh., u. Igfr. Joh. Christ. Küßner, Joh. Gotthelf Küßners, Nagelschmiedeges. allh., ehel. einzige Tochter, getr. den 26. März. — Joh. Christ. Friedr. Wauer, Inw. allh., u. Frau Sophie Ros. verehel. gewes. Weber geb. Knappe, getr. den 26. März. — Ernst Friedr. Tischer, Brennereipachter in N. Moys, u. Louise Büsing, weil. Hrn. Friedr. Ernst Büsings, Buchdruckers in Göttingen, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 26. März in Hermsdorf.

### Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 29. März 1838.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ein Scheffel Waizen | 2 thlr. | — sgr. | — pf. | 1 thlr | 22 sgr. | 6 pf. |
| „ „ Korn | 1 „ | 13 „ | 9 „ | 1 „ | 10 „ | — „ |
| „ „ Gerste | 1 „ | 5 „ | — „ | 1 „ | 2 „ | 6 „ |
| „ „ Hafer | — „ | 25 „ | — „ | — „ | 22 „ | 6 „ |

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des Schönfärber Friedrich August Golle gehörige Haus Nr. 692 hierselbst, welches auf 1891 thlr. 1 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, soll, Erbtheilungshalber, im Termin

den 30. Juni dieses Jahres, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein nebst Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 2. Febr. 1838.

### Auctions - Anzeige.

Dienstag und Mittwoch den 17. und 18. April d. J. Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr, sollen in dem Friedemannschen Auctionslocale in der Neißgasse hierselbst, nachstehend bezeichnete Nachlaß-Effecten, als:

1 goldner Siegelring, 1 goldne Taschenuhr, 1 Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, einige Tische, Stühle, zwei Gewehre, Kupferstiche, Haus- und Küchengeräthschaften, 1 ganz guter Reitsattel, verschiedenes Riemenzeug, männliche Kleidungsstücke, Leib- und Bettwäsche, Betten, eine Parthie Bücher, darunter: Meißners ökonomisches Handlexicon, Riems Oeconomie in 6 Bänden, so wie noch mehrere ökonomische Schriften desselben; 3 Bände von Schkuhrs botanischem Handbuch, nebst 4 Bänden Abbildungen dazu 2c.

öffentlich an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 3. April 1838. Hoffmann, Auct. Commiss.

# Nichtamtliche Bekanntmachungen.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

---

Pfandbriefe und Staatspapiere werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

---

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler auswärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

---

Mehrere Ritter = und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser, sind zum An = und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central = Agentur = Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

---

Capitalien und Grundstücke sind zum Unterbringen übertragen

dem Agent Stiller in Görlitz.

---

100 Thlr. werden zur 2ten Hypothek auf ein massives Haus gesucht; das Nähere in der Exped. des Anz.

---

Der neue Lehrcursus in der Handwerkerschule beginnt Montags den 23. April, Abends 7 Uhr. Für die Anmeldung neuer Schüler bin ich täglich, Nachmittags von 1—2 Uhr, in meiner Wohnung am Niedermarkte Nr. 261, bereit. Die Prüfung derselben geschieht Sonntags den 22. April Nachmittags 1 Uhr in der 1sten Classe der Annenschule.

Görlitz, am 2. April 1838. Kaumann, Director.

---

Bekanntmachung.

In Folge des in der Hauptversammlung am 9. März d. J. gefaßten Beschlusses beabsichtiget der unterzeichnete Verein im September d. J. wiederum eine allgemeine Ausstellung von Kunst = und Gewerbserzeugnissen für die Königl. Preuß. Oberlausitz zu veranstalten, und ladet hierdurch alle Künstler und Gewerbtreibende hiesiger Stadt und der Provinz angelegentlichst und freundlichst ein, dieses gemeinnützige Unternehmeu möglichst zu unterstützen, und mit den Erzeugnissen ihrer Kunst und Industrie zu bereichern. Der dermalige Secretair des Vereins, Herr Schornsteinfegermstr. Keller hieselbst, in der Nonnengasse Nr. 82 wohnhaft, wird auf Verlangen nähere Auskunft über diese Angelegenheit [ertheilen. Auswärtige Anfragen werden portofrei erbeten.

Görlitz, den 27. März 1838. Der Gewerbeverein.

---

Verkauf. Das zu Stiebitz, einem an die Fluren der Stadt Budissin gränzenden Dorfe, gelegene ehemals Philippsche Halbhufengut sub cat. Nr. 4, zu welchem 80 Scheffel Feld, 12½ Scheffel Wiese und 9 Scheffel Garten, Lehde rc. gehören, soll mit dem vorhandenen Vieh, Schiff und Geschirr an den Meistbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige ersucht, am 17. April d. J. Nachmittags um 2 Uhr sich daselbst einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen und ihre Gebote zu eröffnen. Wer die Bedingungen vorher kennen lernen will, schreibe deshalb F. A. L. Nr. 68 in Budissin.

Das Haus Nr. 708 in der untern Kahle ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere bei den Bock'schen Erben zu erfahren.

## Kalk = Verkauf.

Allen resp. Dominien, Landbesitzern und Baumeistern zeige ich ergebenst an, daß zum 1. April dieses Jahres in Seiffersdorf und Kunzendorf u. W., resp. eine und 2 kleine Meilen hinter Lauban in Schlesien, frisch gebrannter Kalk zu haben ist; der sächs. Scheffel kostet in Seiffersdorf 13 sgr. 6 pf., in Kunzendorf der Scheffel Baukalk 12 sgr., Ackerkalk 11 sgr., von jedem Fuder 1 sgr. Ladegeld. Für guten Kalk, gutes Maas und Zugabe wird bestens gesorgt werden. Um geneigte Abnahme beim Ofen des einen oder des andern Orts bittet höflichst Canter,

Pächter der Kalkbrennerei zu Seiffersdorf und Kunzendorf.

## Nutzholz = Auction.

Sonntag den 8. April sollen auf dem Dominium Mückenhain eine Anzahl Eichen=Buchen=Pappeln und Erlen=Klötzer, wie auch einige Birnen=, Pflaumen= und Nußbaumstämme und etwas Schirrholz, von Nachmittags 2 Uhr an gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Sonntag früh 7 Uhr ist im Schönhof bairischer Lagerbier=Jentsch zu bekommen. Auch sind untergährige Hefen zu verkaufen.

Görlitz, den 3. April 1838. Die Brau = Deputation.

Verkauf. Ein neugebautes freundliches Wohnhaus zu Nieder=Cosel, Rothenburger Kreises, worin 2 Stuben und 2 Hauskammern befindlich sind, und drei Viertel Ackerland dazu gehören, ist für die Summe von 190 thlr. zu verkaufen, und das Nähere bei dem Brauermeister Heinze in Hähnchen bei Niesky zu erfragen.

In der Fleischergasse Nr. 199 ist ein Logis nebst Alkoven vornheraus für 2 Personen zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

In der mittlen Langengasse Nr. 194 sind an der Sonnenseite mehrere Stuben zu vermiethen, und zu Johanni d. J. zu beziehen.

Ein Logis, bestehend in 3 Stuben nebst Kammern und Bodenkammern und übrigem Zubehör ist von jetzt an zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen; das Nähere ist zu erfahren auf dem Handwerke Nr. 392. Sauer, Fleischermstr.

In Nr. 66 ist der 1ste Stock, bestehend in 4 Stuben, 2 Stubenkammern, großen Gewölbe und übrigem Zubehör, zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

In Nr. 153 in der Plattnergasse ist die 2te Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Kammern, Küche, Keller und Holzraum zu vermiethen und Johanni zu beziehen.

Eine schöne große Stube nebst Stubenkammer, 4 Fenster Front, mit Kochofen und übrigem Zubehör, ist zu vermiethen und in Nr. 343 zu erfragen bei Zschiegner in der Neißgasse.

In Nr. 34 in der Klostergasse ist vom 1. Mai an eine Stube mit Kammer und Meubles zu vermiethen.

Ein Logis von 4 Stuben, 3 große durcheinander gehend vornheraus nebst Alkoven, Küche und Zubehör ist Nr. 13 am Obermarkte zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Beim Sattler Hübler ist die erste Etage (Sonnenseite) nebst Zubehör; desgleichen eine große Stube nebst Kammer parterre, auch Stallung, zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Auf dem Dominio Kittlitz bei Löbau ist ächter, abgeflügelter, tyroler Lerchenbaumsaamen, das Pfund 12 gr., zu haben beim Revierjäger Berger daselbst.

Vor dem Reichenbacher Thore Nr. 459 sind 2 Stuben nebst Stubenkammern im 2ten Stock zu vermiethen.

Verschiedenes Tuchscheerer-Handwerkszeug soll den 20. April d. J. im Hause Nr. 579 verauktionirt werden.

Eine Stube nebst Kammer und Bodenkammer ist zu vermiethen Steinweg Nr. 579.

Ein Logis mit zwei Stuben und Stubenkammern, nebst übrigem Zubehör, sind zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen. Wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein freundliches Stübchen ist für eine einzelne Person mit oder ohne Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres in der Exped. des Anz.

Eine Stube mit Alkoven ist vom 1. April ab in der Nonnengasse Nr. 75 parterre, wo möglich an eine einzelne Familie zu vermiethen.

Wohnung zu vermiethen. Johanni c. oder auch bald ist in meinem Hause der 2te Stock, bestehend in 3 Stuben, Alkoven, Küche und Bodengelaß zu vermiethen.

Th. Schuster, Eisenhandlung Reichenbacher Thor.

Daß ich vom 8. d. M. ab nicht mehr in der Neißgasse, sondern am Obermarkte im Hause des Hrn. Schornsteinfegermstr. Siegert wohne, mache ich meinen geehrten Kunden mit dem Bemerken bekannt, daß ich mir Ihr geneigtes Zutrauen durch eine gute und pünktliche Bedienung ferner zu erhalten suchen werde.

Carl August Geber, Barbier.

Wohnungs-Veränderung. Daß ich nunmehr beim Seifersiedermstr. Hrn. Michael in der Nicolaigasse wohne, gebe ich mir die Ehre, einem verehrten Publikum ergebenst bekannt zu machen, und bitte höflichst, mich mit recht vielen Aufträgen gütigst zu beehren.

Christian Klose.

**Weiß wollene Lumpen und Kälberhaare kauft jede Quantität**

**C. Langner, Neißgasse Nr. 350.**

**Altes Leder!**

Jedes alte unbrauchbare Leder, selbst die kleinsten Abfälle von Riemern, Schuhmachern rc. werden gekauft von

Th. Schuster, Eisenhandlung am Reichenbacher Thor.

Ofenruß zur Düngung kauft in größern und kleinern Quantitäten, doch nicht unter einem Berl. Viertel und zwar dieses für $2\frac{1}{2}$ sgr.

Bürger in der Krebsgasse Nr. 300.

Auf dem Bauergute Nr. 2 in Lauterbach sind gute alte weiße, englische und blaue Früh-Kartoffeln zu verkaufen.

Gummielasticum-Auflösung, um Stiefeln und anderes Lederzeug wasserdicht zu machen, ist ächt die Kruke zu 8 und 4 sgr. zu haben bei

Oertel am Obermarkte.

Rothe, grüne, blaue, braune und gelbe Farben, auch vorzüglich feinen Lackmus empfiehlt zur geneigten Abnahme für deren Bedarf zu den billigsten Preisen

Oertel am Obermarkte.

Mit ganz neu angekommenen diversen Strohhüten, allerneuste Facons zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich ganz ergebenst

Temmler in der Brüdergasse.

Sehr gute Eß- und auch Vieh-Kartoffeln, circa 100 Sack, ingleichen 50 Centner Heu-Grummet, sind in Ebersbach bei Görlitz auf dem Bauergute Nr. 13 zu verkaufen.

Auf dem Dominio Cunnersdorf bei Görlitz sind 5 gemästete Ochsen und 4 gemästete Kühe zu verkaufen.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich fortwährend mit Anfertigung neuer Regen- und Sonnenschirme beschäftige; alte eintausche, neu überziehe, reparire und auch wasche. Durch besonders vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, Jedem, der mir sein Vertrauen schenkt, diese Gegenstände noch billiger zu verkaufen, als jede andere Fabrikwaare geliefert werden kann. Vorzüglich schöne Köper, welche sich ganz besonders zu Ueberzügen eignen, habe ich neuerdings erhalten und empfehle solche einer gütigen Beachtung. Uebrigens soll es mein eifrigstes Bestreben seyn, durch schöne, dauerhafte und preiswürdige Waare, mich des Vertrauens meiner geehrten Abnehmer immer würdiger zu machen. Hamann,

Görlitz, den 3. April 1838. Parapluifabrikant, wohnhaft vor dem Frauenthore Nr. 415.

---

Eine Wäschrolle steht zu verkaufen in der Nonnengasse Nr. 68.

---

40 Sack gute Kartoffeln liegen zum Verkauf beim Brauer Kummer in Hennersdorf.

---

Neue Auswahl Görlitzer und katholischer Gesangbücher zu billigen Preisen empfiehlt Unterzeichneter, auch werden alte Gesangbücher gekauft. Max. Hübner, Brüdergasse Nr. 7.

---

Ein dressirter vollkommen schöner und starker 3½ Jahr alter, mit 4 Wolfsklauen versehener und also dem Tollwerden nicht ausgesetzter Hühnerhund männlichen Geschlechts, der an der Kette ein sehr guter Wächter, außerdem aber ganz fromm ist, steht eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen in der Unterkahle Nr. 1076.

---

Eine Häuslernahrung in Mittel-Horke mit zwei guten Gebäuden, sechs Scheffeln Dresdner Maaß gutem Felde, zwei dergl. Scheffeln Wiesewachs und zwei Metzen Garten ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer Joh. Christoph Jacob.

---

Ein Fortepiano von contra G. bis 3 gestrichen A. gehend, ist um billigen Preis zu verkaufen in der Nonnengasse Nr. 81 d.

---

Dr. Vogels Zahntinctur empfiehlt Michael Schmidt.

---

Frischen neuen fließenden Caviar hat erhalten Johann Springer in der Breitengasse.

---

Frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt billigst J. Eiffler.

---

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung verändert habe, und vom 1. April ab in der Petersgasse Nr. 279 wohne. Zugleich bitte ich um gütige Beachtung und empfehle mich mit Anfertigung von Flügelinstrumenten neuester Bauart und Form und verspreche dieselben gewiß dauerhaft und von gutem wohlklingenden Ton zu verfertigen. Auch zeige ich ergebenst an, daß bei mir ein neuer von mir verfertigter Flügel zum Verkauf bereit steht und werden von mir stets Flügel und Fortepianos gestimmt, so wie alle in mein Fach einschlagende Reperaturen angenommen. Albert Flemming, Clavier-Instrumentenbauer.

---

Eine sehr gute Büchsflinte Suhler Fabrik steht zu verkaufen; wo? erfährt man Nr. 106 neben dem weißen Roß.

---

Eine im besten Zustande sich befindende Rolle steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in der Nicolaigasse Nr. 284.

---

Unterzeichneter macht hierdurch ergebenst bekannt, daß er sich vom ersten April d. J. ab mit Seiten- und Blas-Instrument-, hauptsächlich aber mit Guitarren-Stundengeben beschäftigen will, und ersucht alle Diejenigen, welche diese Instrumente zu erlernen wünschen, sich gefälligst an ihn zu wenden, indem er billige Bedingungen verspricht. Schyhofsky, Musikus.

---

(Musikanzeige.) Charfreitag, den 13. April d. J. Abends um 7 Uhr wird der Musikverein zu Schönberg im goldnen Adler daselbst das Oratorium: „Christus durch Leiden verherrlicht" von A. Bergt aufführen. Zuhörer zahlen pro Person 2½ Sgr. Entrée.

Rector Gründer.

Ein einspänniger Wagen, der recht gut erhalten ist und sich sehr leicht fährt, steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen und ist in der Ober-Langengasse Nr. 186 in Augenschein zu nehmen.

Wohlthätigkeits - Anzeige.

Es gereicht mir zur größten Freude wiederum diejenigen Beiträge dankbar zu bezeichnen, welche bei mir fernerweit für die durch Ueberschwemmung Verunglückten bei Glogau eingegangen sind:

68) Von einigen Mädchen gesammelt 12 sgr. 6 pf. 69) Hr. Ziener, pens. Steuerbeamte 15 sgr. 70) Ungenannt 10 sgr. 71) Ungenannt 3 thlr. 72) Fr. Th. 20 sgr. 73) F—r 7 sgr. 6 pf. 74) J. C. Emisch 15 sgr. 75) Ungenannt 10 sgr. 76) Ungenannt 20 sgr. 77) Hr. Weider sen. 1 thlr. 78) Ungenannt 10 sgr. 79) Ungenannt 10 sgr. 80) Ungenannt 1 thlr. 81) In der 1sten Comp. der 1sten Kön. Hochl. Schützenabtheilung gesammelt 3 thlr. 26 sgr. 82) G —r 1 thlr. 83) Hr. Oeconom Herrmann 1 thlr. 84) Hr. Kaufm. Schuster 1 thlr. und 3 eiserne Milchasche. 85) Hr. Buchhändler Heyn 1 thlr. 86) Madame Wachler 15 sgr. 87) Hr. Lotterie-Einnehmer Vetter 10 sgr. 88) F. H. 15 sgr. 89) Ungenannt 10 sgr. 90) — W — 2 thlr. 91) Ungenannt durch R—l 1 thlr. 92) Hr. R— mm—l 5 sgr. 93) Ungenannt 20 sgr. 94) Ungenannt 5 thlr. 95) Ungen. 3 thlr. 96) Hr. P—n 1 thlr. 97) Wittwe M. 15 sgr. 98) Ungenannt 10 sgr. 99) In der 2ten Compagnie der 1sten Königl. Hochlöbl. Schützen-Abtheilung gesammelt 6 thlr. 4 sgr. 100) Hr. D. H. und seine Kinder 6 thlr. 101) Hr. Prof. Anton 2 thlr. 102) Ungenannt 15 sgr. 103) Ungenannt 3 thlr. 104) Hr. v. Haugwitz auf Hermsdorf 1 Ducaten. 105) Sch—t 1 thlr. 106) Ungenannt 2 thlr. 107) Hr. Kammerherr von Schindel 5 thlr. 108) Aus gutem Herzen ein Scherflein aus Nr. 422 hierselbst 1 thlr. 15 sgr. 109) W—r 20 sgr. 110) Hr. Kürschner Böhme 2 thlr. 111) Fr. Schulz aus Böhmen ½ Schfl. Gemüse. 112) Hr. Bauinspector Hedemann 2 thlr. 113) C. B. 5 sgr. 114) Ungenannt 2 thlr. 115) in der combinirten Knabenschule gesammelt 1 thlr. 15 sgr. 116) G. H. 7 sgr. 6 pf. 117) Ungenannt 7 sgr. 6 pf. 118) Hr. Kaufm. Schneider 2 thlr. 119) Hr. Berg 1 thlr. 120) Hr. Kaufm. Gröhe 10 thlr. 121) Ungenannt 10 sgr. 122) G—l 10 sgr. 122) Hr. J. C. Scholze 1 thlr. 124) In der Ressource am 1. April c. eingegangen 152 thlr. 7 sgr. 6 pf. pr. Cour., 6 Ducaten und 1 Species. 125) Ungenannt 15 sgr. 126) Hr. Past. Hirche in K. 1 thl. 127) In der Fabrik der Hr. Geisler u. Ender ges. 2 thlr. 9 pf. 128) Ungen. 7 sgr. 6 pf. 129) 2 Paquete mit Sachen von unbekannter Hand. 130) Ungenannt 10 sgr. 131) Ungenannt 1 thlr. 132) Vom Hrn. Steuerbeamten Ziener noch 15 sgr. 133) Fr. Kaufm. Schüttig 1 thlr. 134) Die Arbeiter in der Bauerschen Fabrik 3 thlr. 3 sgr. 135) T—e 1 thlr. 136) Von sämmtl. Dienstleuten aus dem Gasthofe zur Stadt Berlin 1 thlr. 137) Hr. Polizeisergeant Schröer 20 sgr. 138) H—i 2 thlr. 139) Br. 1 thlr. 140) Mg. 1 thlr. 10 sgr. 141) Hr. Zahnarzt Popper 10 sgr. 142) Ungenannt 10 sgr. 143) Ungenannt 1 Duc. 144) Ungenannt 15 sgr. 145) G. 1 thlr. 146) B. in Pf. 10 sgr. 147) R. 5 sgr. 148) Wittwe D. F. 15 sgr. 149) Hr. v. Z. i. M. 3 thlr. 150) Hr. Syndicus Lessing 2 thlr. 151) Hr. Dr. 1 thlr. 10 sgr. Summa der gesammten Beiträge bis jetzt 398 thlr. 17 sgr. 6 pf. Görlitz, den 4. April 1838. Sattig.

Alle Diejenigen, welche an mich noch Zahlungen zu leisten oder dergleichen von mir zu erhalten haben, fordere ich auf, sich bis zum 30. April c. auf hiesigen Dominium zu melden, indem spätere Anforderungen an mich nicht realisirt werden können, da ich zu Walpurgi c. hiesige Gegend verlasse.
Posottendorf, am 24. März 1838. Petrick.

Dienstags den 10. April, so wie künftig alle Dienstage ist Gelegenheit nach Dresden beim Lohnkutscher Berger, Nonnengasse Nr. 81 d.

Sonnabend den 7. und Donnerstag den 12. April ist Gelegenheit nach Bautzen und Dresden bei Pinkert, Nr. 94.

Dienstag den 10. April ist noch für einige Personen Gelegenheit nach Dresden beim Lohnkutscher Gutsche.

Durch eine neue Sendung Wiener Siegellack von der besten Fabrik wurde mein Lager vollständig assortirt, ich empfehle dieses preiswürdige Fabrikat zu geneigter Abnahme.
Görlitz, den 3. April 1838. Carl G. Oettel.

Allen Freunden meines seligen Mannes, welche ihm bei seinem Begräbniß die letzte Ehre erwiesen, statte ich hiermit, von Schmerz gebeugt, meinen schuldigen Dank ab.

Görlitz, den 31. März 1838. verwittw. Johanne Schüttig.

---

Der trostvollen Theilnahme unserer Freunde und Bekannten widmen wir die wehmüthige Anzeige, daß am 1. d. M. Vormittags 10 Uhr unser einziges liebes Kind uns durch den Tod in dem Alter von 10 Monaten entrissen wurde.

Hermsdorf, den 3. April 1838. August und Frau.

---

Indem ich mich beehre, meinen verehrten Abonnenten ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zum 20. dieses Monats in Görlitz eintreffen werde, um den Cursus meines Tanzunterrichts zu eröffnen, ersuche ich zugleich diejenigen, welche sonst noch daran Theil nehmen wollen, mir solches bei meiner Ankunft gefälligst wissen zu lassen. Mein Logis ist in der Webergasse, in der 1sten Etage des dem Herrn Hofrath Dr. Vogelsang zugehörigen Hauses.

Breslau, den 2. April 1838. Louis Baptiste, Artiste de danse.

---

Ein mit guten Zeugnissen versehener Vogt und dessen Frau, als Viehwirthin, jedoch ohne Kindern, finden für das Jahr 1838 noch ihr Unterkommen bei Schuster in Hennersdorf.

---

Ein Dienstmädchen, welche die Untugend des Auslaufens nicht an sich hat, die Wäsche zu besorgen und mit einem Kinde gut umzugehen versteht, findet zum 1. Mai ein gutes Unterkommen; bei wem? sagt die Exped. des Anz.

---

Montag den 9ten dieses wird bei Unterzeichnetem ein Wurstschmauß gehalten, wozu ergebenst einladet Helbig in Leschwitz.

---

Zum künftigen Sonnabend den 7. d. ladet seine Gäste zu einem Wurstschmauß ganz ergebenst ein Gutte.

---

Als nunmehriger Brennereipächter in Moys hoffet stets auf recht zahlreichen Besuch

Ernst Tischer.

---

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß beehrt sich C. F. Klatt einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er mit seinem wohldressirten

**weiblichen Riesen-Elephanten**

allhier angekommen ist und selbigen heute und folgende Tage hier zu produciren die Ehre haben wird, und ladet ein resp. Publikum hierdurch ergebenst ein. Seine ausgezeichnete Größe, Geschicklichkeit und Zahmheit läßt den Eigenthümer einen recht zahlreichen gütigen Besuch erwarten. Der Schauplatz ist im weißen Rosse von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. Montags den 9. April zum Letztenmale.

---

Ein braun und weißgefleckter Vorstehhund ist Dienstags, den 3. April, auf dem Wege zwischen Görlitz nach Kuhna entkommen; der einstweilige Besitzer wird gebeten, denselben beim Waagemeister Israel gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben.

---

Es ist ein goldner Ring gefunden worden; der Eigenthümer kann ihn gegen Entrichtung der Insertionsgebühren in der Fleischergasse Nr. 202 in Empfang nehmen.

---

Eine weiße 3farbige Katze, welche besonders daran kenntlich ist, daß der Schwanz 3farbig und auf dem Rücken ein schwarzer Fleck ist, ist entlaufen; der Ueberbringer derselben erhält in Nr. 8 hierselbst eine Belohnung.

---

Ich ersuche den C....d ergebenst, mir bis zum künftigen Sonntag den Rock zu bezahlen.

Th. U. D.

---

*** Ich ersuche den ungenannten und unbekannten Briefzusender bei mir persönlich zu erscheinen, damit ich seine Wünsche befriedigen kann. A. Sch. —